

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neu eingerichtetes Buchstaben- und Syllaben-Büchlein

Franckfurth, 1705

VD18 13100092

Bericht an den Buchbinder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

<u>urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194889</u>

und die Wer ce/die dein nen find/werden verbrennen. Wir war ten a ber eines neu en him mels und einer neu en Er den/ nach feiner Verheif fung in wel chen Gerechtigkeit wohnet.

Pfalm. 117. Lo bet den HErrn al le Hen den / preis set ihn al le Wolcker. Denn sei ne Gnade und Wahrs beit wal tet û ber uns in E wigkeit. Hal le lu ja.

Pfalm. 150 / 1. Halle lu ja! Lo bet den Herrn in seinem Heiligthum / lobet ibn in der Beste jei ner Macht.

2. Lo bet ihn in fei nen Tha ten/ lo bet ihn in feinen

großen herr lich feit.

ie

ie

01

n

18

8

15

11

es

D

10

11

1/

1

0

e

3. Lo bet ihn mit Posaunen/ lo bet ihn mit Psale tern und Sarf fen.

4. Lobet ihn mit Paucken und Reigen / lo bet ihn

Gaiten und Pfeiffen.

5. Lo bet ihn mit hellen Cymbeln/ lo bet ihn mit wohl klin gen den Cymbeln.

6. Al les was O dem hat lo be den SErrn.

Joh 3. Sic Deus dilexit mun dum, ut filium su unigenitum daret, ut omnis, qui cre ditin eum, non pereat, sed ha be at vitam z ternam.

Bericht an den Buchbinder.

Die Kupffer muffen am Ende der Buchstaben, so daß die Bilder solchen fein gleichkommen, und zwar Die erste Rephe nach a a a a die andere nach kkkk die dritte nach jijj aufgeklebet werden.



